

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Tagungsgäste

Die seit 1927 durchgeführte traditionsreiche Tagung der „Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen“ (ARGE NDG) findet als inzwischen 79. Vortrags- und Exkursionsveranstaltung vom 26.-29. Mai 2015 in der Barlachstadt Güstrow statt. Der Staatliche Geologische Dienst (SGD) im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommerns hat nach 2003 (Neubrandenburg) erneut Gelegenheit, diese Tagung zu aktuellen Themen und Fortschritten der norddeutschen Geologie auszurichten.

Die Domstadt Güstrow (30.000 Einwohner) hat im Jahr 1228 das schwerinsche Stadtrecht erhalten und ist Verwaltungszentrum des Landkreises Rostock (seit 2011), Hochschulstandort (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern/FHÖVPR) sowie Stadt der Museen und Künste (u. a. Sitz der Ernst-Barlachstiftung, Renaissance-Schloss mit Renaissance-Garten). Güstrow liegt im Einzugsbereich wichtiger Verkehrsstrassen wie der ICE-Strecke Rostock – Berlin sowie der Bundesautobahnen A 19 und A 20 und wirkt als urbanes Mittelzentrum weit in die Umgebung hinein. Auch die attraktive naturräumliche Ausstattung der Region, vor allem wegen der geologischen (eiszeitlichen) Prägung im Rückland der Pommerschen Hauptendmoräne, macht Güstrow als Ausgangspunkt für vielfältige touristische Aktivitäten in Mecklenburg sehr interessant. Die historische Altstadt Güstrows mit dem Renaissance-Schloss bietet im Rahmen des Tagungsprogramms am 29.5.2015 daher auch ein lohnendes Ziel für eine Stadtführung.

Auf dem Campusgelände der Fachhochschule befindet sich das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommerns als Obere Landesbehörde. Der Staatliche Geologische Dienst Mecklenburg-Vorpommerns ist darin seit 1999 integriert und fachaufsichtlich dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes zugeordnet. Somit ist die Stadt Güstrow auch ein Zentrum der Landesgeologie Mecklenburg-Vorpommerns und deshalb als Veranstaltungsort für die 79. Jahrestagung der „ARGE Norddeutscher Geologen“ prädestiniert. Für das LUNG als Veranstalter ist dabei die unmittelbare Nähe zur FHÖVPR durch die Nutzung der infrastrukturellen Möglichkeiten (Vortragsräume, Mensa) von großem Vorteil.

Die Vortragsblöcke umfassen am 27.5.15 mit der regionalen Quartärgeologie, der Geologie des tieferen Untergrundes sowie mit angewandt-geologischen, archäologischen und ökologischen Themen Norddeutschlands incl. Nachbarregionen ein breites inhaltliches Spektrum der landesgeologischen Aufgaben, das am 28.5.15 durch ein entsprechendes Exkursionsprogramm komplettiert wird. Dabei kann der Ausrichter auf langjährig etablierte Arbeitskontakte zur Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Institut für Geographie und Geologie), zum Landesamt für Kultur und Denkmalpflege (speziell Landesarchäologie) und auf eine aktuelle geowissenschaftliche Kooperation mit dem Deutschen GeoForschungszentrum (GFZ) Potsdam der Helmholtz-Gemeinschaft im Rahmen des ICLEA-Projektes („Integrated Climate and Landscape Evolution Analyses“) bauen.

Mit besonderer Freude kann seitens des Veranstalters ein sehr großer Zuspruch an Teilnehmenden, Vortrags- und Posterbeiträgen registriert werden, der zeigt, dass die „ARGE Norddeutscher Geologen“ mit ihrer im Zweijahresrhythmus stattfindenden Tagung in der deutschen Geo-Community eine „feste Adresse“ ist – und das sogar ohne „(geo)gesellschaftlichen Überbau“! Es wird daran deutlich, dass dieses Tagungsformat als offenes Diskussionsforum vornehmlich der norddeutschen SGD generell gewünscht bleibt, sowohl für erfahrene als auch für jüngeren Kolleginnen und Kollegen als Vortrags- und Diskussionsplattform attraktiv ist sowie – last but not least – dazu beiträgt, Studierenden geowissenschaftlicher Fachrichtungen an Universitäten und Hochschulen Praxisbezüge zu vermitteln.

Abschließend danke ich besonders Herrn Dr. Andreas Börner für die konzeptionelle und organisatorische Koordinierung der Tagungsvorbereitung, außerdem Frau Susann Förster und Herrn Felix Köhler (Registratur, Zusammenstellung der Tagungsunterlagen) sowie den Herren Dr. Karsten Obst und Karsten Schütze für ihre Mitwirkung bei der inhaltlichen und technischen Programmplanung. Dank auch an die hier nicht Genannten, die sich in vielfältiger Weise für die „79. Jahrestagung der ARGE Norddeutscher Geologen“ in Güstrow engagierten.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern incl. Gästen ein herzliches Willkommen und „Glück-Auf“ sowie einen angenehmen Aufenthalt in der Barlachstadt Güstrow!



Prof. Dr. Ralf-Otto Niedermeyer

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilungsleiter „Geologie und Umweltinformation“/  
Leiter des Staatlichen Geologischen Dienstes